Rezensionen von Buchtips.net

Stieg Larsson: Verblendung

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-01181-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,24 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Der Journalist Mikael Blomkvist, Spitzname Kalle Blomkvist, bekommt vom 82-jährigen Henrik Vanger den Auftrag, im seit vierzig Jahren ungeklärten Fall seiner Großnichte Harriet zu ermitteln. Harriet war damals von der kleinen Halbinsel Hedeby verschwunden, auf der alle Hausbesitzer Vanger heißen und miteinander verwandt sind. Je älter Henrik wurde, um so mehr hatte ihn Harriets Schicksal beunruhigt. An Geld mangelt es dem Familien-Patriarchen nicht, wohl aber Mikael, der ein Verfahren wegen übler Nachrede gegen den Industriellen Wennerström am Hals hat und damit seine Arbeitgeberin, das Magazin Millenium, an den Rand der Pleite brachte. Vanger vereinbart mit Mikael, dass der ins Gästehaus der Familie ziehen und nach außen vorgeben soll, an der Familienchronik der Vangers zu arbeiten. Im Gegenzug wird Mikael vom alten Vanger außer seinem Honorar Informationen über Wennerström erhalten, mit denen er sich an eine Wiederaufnahme des Verfahrens Wennerström wagen kann. Die Ermittlungsakten im Fall Harriet sind sorgfältig geführt und komplett vorhanden, Vanger hat ein ausführliches Tagebuch geschrieben und am Tag von Harriets Verschwinden hatten während eines Fests zahlreiche Teilnehmer Fotos gemacht. Mit zunächst geringer Hoffnung, neue Erkenntnisse auszugraben, beginnt Mikael einige Meter Ermittlungsakten zu studieren.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Leser die Ermittlungen eines trockenen, strebsamen Frauenverstehers verfolgt, der in seiner Freizeit gern Krimis weiblicher Autoren liest. Die Handlung wechselt immer wieder zu Lisbeth Salander, von der man zunächst nicht ahnt, welche Verbindung sie zum Fall Harriet hat. Eine verblüffende Wendung zeichnet sich ab, als Mikael sich näher mit der restlichen Familie Vanger beschäftigt und einigen Familienmitgliedern damit gehörig auf die Füße tritt. Larssons Krimi gewinnt weiter an Tempo durch Mikaels Zusammentreffen mit der jungen Lisbeth Salander, in der er seine Meisterin finden wird. Lisbeth, die bisher stets allein gearbeitet hat, macht einen mehr als gestörten Eindruck; doch ihre Ermittlungsmethoden sind so genial wie unkonventionell.

Bis zur Begegnung zwischen Mikael und Lisbeth fand ich die Handlung mäßig spannend: Ermittlungen nach Aktenlage, Lageplan der Insel, kryptische Notizen der Verschwundenen. Doch Lisbeth verblüfft nicht allein Mikael und seine Chefin Erika. Das Schicksal der jungen Einzelkämpferin und ihre Zusammenarbeit mit Mikael hat mich bis zur letzten Seite gefesselt.

Die akribische Beschreibung Mikaels sorgfältiger Spurensuche lässt zu Beginn von "Verblendung" keine Thrillerqualitäten erwarten. Nachdem der Journalist einige "Leichen im Keller" der Familie Vanger gefunden hat und selbst in Gefahr gerät, entpuppt sich die Story vom Typ "closed room murder" als facettenreicher Krimi. Larsson kann seine Leser konsequent fesseln - selbst dann, als sich schon die Lösung des Falles abzeichnet. Die Lektüre lohnt sich besonders wegen der Figur der unkonventionellen Lisbeth.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[28. Mai 2007]

Stieg Larsson: Verblendung

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-01181-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,24 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Seit 43 Jahren erhält der einflussreiche Industrielle Henrik Vanger an seinem Geburtstag eine gepresste Blume unter Glas. Vangers Nichte Harriet hatte sie ihm 1958 zum ersten Mal zum Geschenk gemacht, bevor sie spurlos verschwand. Eine Leiche wurde jedoch nie gefunden.

In einer letzten Anstrengung versucht Vanger das Geheimnis zu lüften. Er engagiert den Journalisten Mikael Blomkvist. Dieser hat gerade einen Prozess gegen den Finanzmogul Wennerström verloren und beschlossen, dass sich das Angebot von Vanker eignet, sich eine Auszeit zu gönnen, zumal Vanger ihn mit Informationen ködert, die beweisen sollen, dass Wennerstörm schuldig ist. Zusammen mit der jungen Ermittlerin Lisbeth Salander beginnt Blomkvist in der Vangerschen Familiengeschichte zu graben. Und ihm gelingt, was keiner für möglich gehalten hätte. Er findet eine Spur, die in den vergangenen Jahrzehnten übersehen wurde. Doch je näher Blomkvist und Salander der Wahrheit kommen, desto mehr hätten sie sich gewünscht, niemals mit den Ermittlungen begonnen zu haben.

"Verblendung" ist der fulminante Debütroman des leider viel zu früh verstorbenen Schweden Stieg Larsson, der 2004 an einem Herzinfarkt verstarb. Selten waren sich Verleger, Kritiker und Leser so einig, dass dieser Roman ein absoluter Spitzentitel ist. Mit "Verblendung" hat Stieg Larsson den Auftaktroman der Millenium-Reihe veröffentlicht, die er noch vor seinem Tod beenden konnte. Im Mittelpunkt der Romane stehen Mikael Blomkvist und Lisbeth Salander. Zwei überaus komplexe und faszinierende Romanfiguren, die sicher das Zeug haben in die Geschichte der Kriminalliteratur einzugehen. Überhaupt ist Stieg Larsson mit "Verblendung" eine der komplettesten und atmosphärischsten Plots der letzen Jahre gelungen, denn was die beiden Protagonisten zu Tage fördern, lässt selbst geübte Krimileser eine Gänsehaut bekommen. Anfangs etwas trocken, entwickelt der Roman nach gut 100 Seiten eine Spannung, die wie besessen an dieses Buch fesselt. Die ersten 100 Seiten benötigt Larsson um den Leser mit seinen beiden Hauptfiguren bekannt zu machen, die anfangs in zwei unterschiedlichen Handlungssträngen agieren.

Die Auflösung der Geschichte nach gut sechshundert Seiten ist ebenso schockierend, wie spannend und gebannt fragt man sich, was den auf den verbleibenden einhundert Seiten noch Folgen kann. Doch Stieg Larsson hält auch da noch jede Menge Überraschungen für seine Leser bereit.

Neben dem faszinierenden Plot sind es die beiden Hauptfiguren, vor allem Lisbeth Salander, die "Verblendung" zu einem Meisterwerk machen. Selten findet man in einem Thriller so ausgefeilte, komplexe und faszinierende Figuren. Dabei hat es der Autor noch nicht einmal nötig, alle Facetten seiner Figuren auszureizen, denn von Salanders aufregender Geschichte erfährt der Leser in diesem Roman so gut wie nichts.

"Verblendung" ist nicht umsonst mit dem Skandinavischen Krimi-Preis ausgezeichnet worden. Selten findet man einen Thriller von solch hoher Güte, der sowohl sprachlich, als auch inhaltlich über siebenhundert Seiten allerbeste Unterhaltung garantiert.

"Verblendung" ist ein absolutes Muss für jeden Leser, der sich auch nur entfernt für Kriminalliteratur interessiert.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[29. August 2007]

Stieg Larsson: Verdammnis

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-01360-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	27,00 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Der junge engagierte Journalist Dag Svensson bietet Mikael Blomkvist für seine Zeitung Millennium eine Story an, die sofort das Interesse des investigativen Journalisten weckt. Mehrere hochrangige schwedische Würdenträger sollen sich an jungen russischen Prostituierten vergangen haben. Zusammen mit Svensson beginnt Mikael Blomkvist zu recherchieren. Nebenbei versucht er immer wieder mit Lisbeth Salander in Kontakt zu treten, doch die junge Frau scheint sich endgültig von Blomkvist abgewandt zu haben. Wenig später werden Dag Svensson und Nils Bjurmann, der gesetzliche Betreuer von Lisbeth Salander, tot aufgefunden. Für die Polizei ist sofort klar, wer der Täter ist, da auf der Waffe die Fingerabdrücke von Lisbeth Salander gefunden werden. Mikael Blomkvist glaubt jedoch fest an die Unschuld von Lisbeth und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Seine Nachforschungen führen tief in die Vergangenheit von Lisbeth Salander, einer Vergangenheit die Blomkvist das Fürchten lehrt.

"Verdammnis" ist der zweite Geniestreich des leider schon verstorbenen Schweden Stieg Larsson. Der Roman knüpft unmittelbar an seinen Vorgänger "Verblendung" an und es empfiehlt sich, auch diesen Roman zu kennen, da viele der agierenden Figuren auch in "Verdammnis" wieder auftauchen. Im Mittelpunkt des Romans steht diesmal die Vergangenheit von Lisbeth Salander. Viele Fragen, die Stieg Larsson in "Verblendung" aufwarf, werden mit diesem Werk beantwortet. Neue Fragen sind dafür hinzugekommen, deren Beantwortung dann hoffentlich im letzten Teil der Millennium-Trilogie erfolgen wird.

Inhaltlich ist zu sagen, dass auch "Verdammnis" ein hervorragender Krimi ist, der nur wenig Konkurrenz zu fürchten hat. Trotzdem kommt er nicht ganz an die Brillanz seines Vorgängers heran. Dies mag sicher auch daran liegen, dass sich Stieg Larsson eines ähnlichen Aufklärungsmusters bedient, wie schon bei "Verblendung". Auch hat "Verdammnis" zu Beginn und im Mittelteil ein paar Längen, die das Lesevergnügen zwar nicht mindern, aber zumindest dafür sorgen, dass es nicht zur Bestbewertung gereicht hat.

Weiterhin die große Stärke der Millennium-Romane sind die beiden Hauptfiguren Blomkvist und Salander, die sich sicher einen festen Platz in einer "Krimi-Hall-of-Fame" sichern. Gerade mit Lisbeth Salander ist Stieg Larsson eine der schillerndsten und aufregendsten Romanfiguren aller Zeiten gelungen. Allein schon ihretwegen lohnt sich die Lektüre der Romane.

Mit "Verdammnis" gelingt Stieg Larsson abermals ein herausragender Krimi, der zwar nicht ganz an die Brillanz seines Vorgängers "Verblendung" heranreicht, aber ohne Übertreibung zu den Top-Krimis des Jahres 2007 gehört.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[17. November 2007]

Stieg Larsson: Vergebung

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-01380-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	27,99 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Mit einer Kugel im Kopf wird Lisbeth Salander in die Notaufnahme eingeliefert. Ein weiteres Mal hat sie den Kampf gegen ihren Vater Alexander Zalatschenko überlebt. Doch der schwedische Geheimdienst setzt alles daran, Lisbeth ein für alle mal mundtot zu machen. Zu groß ist die Gefahr, dass sie die Verbindung zwischen Zalatschenko und der schwedischen Regierung aufdeckt. Hilfe bekommt sie von Mikael Blomkvist, der Stück für Stück die Wahrheit herausfindet. Doch seine Ermittlungen werden von höchster Stelle behindert. Unbeirrt setzt er aber seine Arbeit vor, denn er weiß, dass er Lisbeths einzige Chance ist.

"Vergebung" ist der grandiose Schlusspunkt der Trilogie um das Duo Blomkvist und Salander. Meisterhaft versteht es Stieg Larsson einen Krimi von 848 Seiten zu schreiben, von denen nicht eine einzige überflüssig ist. Die Handlung schließt unmittelbar an den zweiten Teil "Verdammnis" an, wobei Lisbeth Salander in der ersten Hälfte eher eine untergeordnete Rolle spielt. Im Mittelpunkt steht hier das Millennium-Team, dass neben der Arbeit an der Salander-Story noch einen Tiefschlag verdauen muss. Chefredakteurin Erika Berger verlässt die Redaktion, um bei einer großen Tageszeitung anzuheuern. Eine Entscheidung, die Erika Berger sehr schnell bereut.

Neben dem hervorragend durchdachten und hoch spannenden Plot sind es vor allem die vielschichtigen Figuren, die auch diesen Roman zu einem Meilenstein des Krimi-Genres werden lassen. Wie kaum ein zweiter Autor schafft es Stieg Larsson die Spannung über die gesamte Romanlänge aufrecht zu erhalten und in einem packenden Showdown enden zu lassen. Die Gerichtsverhandlung von Lisbeth Salander ist dann auch der absolute Höhepunkt dieser Trilogie. Abgerundet wird der Roman dann noch von einem gut 30seitigen Epilog, der auch die letzten Fragen endgültig aufklärt.

Der leider viel zu früh verstorbene Stieg Larsson hat sich mit dieser Trilogie einen Platz im Krimi-Olymp gesichert und mit "Vergebung" den Top-Anwärter für den Krimi des Jahres vorgelegt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[27. Mai 2008]

Stieg Larsson: Verdammnis

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-453-01360-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	27,00 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Mikael Blomkvist ist Journalist beim Magazin Millennium. Eines Tages bekommt das Magazin das Angebot eines freien Journalisten, Dag, der einen Bericht über Mädchenhandel und in weiterer Folge ein Buch herausbringen will. Das Thema ist brisanter als anfangs gedacht. Es sind viele prominente und hochkarätige Persönlichkeiten darin verflochten.
Lisbeth Salander, Researcherin, nimmt sich eine Auszeit und fährt in die Karibik. Sie ist eine hoch talentierte Hackerin mit einem Milliardenschweren Konto, alles geklaut, und einer schlimmen Vergangenheit. Sie ist der typische Fall, bei dem der Sozialstaat vollkommen versagt hat.
Mikael und Lisbeth kennen sich aus dem 1.Buch und sie waren kurz ein Paar, bis Lisbeth einfach verschwand.
Aber sie sollte bald wieder eng miteinander zu tun haben.
Dag und seine Freundin, die ebenfalls an dem Thema gearbeitet hat, werden tot in ihrer Wohnung aufgefunden, regelrecht hingerichtet. Auf der Waffe finden sich Lisbeths Fingerabdrücke. Später findet man auch noch Lisbeths Rechtsbefugter tot in seiner Wohnung. Lisbeth wird landesweit gesucht und ihre Privatsphäre wird in den Medien breit getreten. Aber nur wenig weiß die Polizei über die tatsächlichen Begebenheiten.

"Verdammnis" ist ein komplexer Roman mit vielen Strängen, die alle zusammen laufen. Die Geschichte passiert auf mehreren Ebenen, und gerade das macht das Buch zu einem richtig packenden Zeitvertreib. Es ist keine plump und eindimensional erzählte Geschichte mit einem Täter, einem Opfer und einer klaren Verbindung, die der versierte Krimi-Leser nach wenigen Minuten durchblickt hat und das Buch nur fertig lies, um zu schauen, ob er recht hatte. Ich glaub, das ist auch der Grund, warum dieses Buch auf keine Begeisterung treffen wird. Man muss aufpassen, aufmerksam bleiben, die vielen Personen ordnen. Aber kompliziert ist es nicht!
Ein gut erzählter Roman!

lesenswert!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[02. März 2009]